

		AZ:	-20.4-la-te- Herr Lawrenz
--	--	-----	---------------------------

Mitteilung-Nr.: 0266/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	26.08.2020	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	01.09.2020	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	08.09.2020	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Vorläufiger Gesamtabschluss 2018

ISEK-Ziel:

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

1. Vorbemerkungen

Mit der Vorlage des vorläufigen Gesamtabchlusses soll der Selbstverwaltung ein fokussierter Überblick zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns Stadt Neumünster ermöglicht werden. Für detailliertere Ausführungen wird auf den vorläufigen Gesamtlagebericht (Anlage) verwiesen.

Nach Beendigung der Prüftätigkeiten des Fachdienstes Rechnungsprüfung wird der Gesamtabschluss zusammen mit dem Gesamtlagebericht und dem Schlussbericht der Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Fokus Ergebnislage

Der vorläufige Gesamtabschluss betrachtet das Haushalts- bzw. Geschäftsjahr 2018 der Stadt Neumünster sowie der städtischen Beteiligungen.

Die Ergebnislage zeigt die Entwicklung periodischer Ergebnisse sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzrechnung (hier: schwerpunktmäßig der Investitionsauszahlungen) auf.

Den Erträgen des Konzerns von rd. 825,7 Mio. € (Vorjahr: 781,3 Mio. €) standen Aufwendungen¹ in Höhe von 820,5 Mio. € (Vorjahr: 748,4 Mio. €) gegenüber. Daraus ergab sich ein **Jahresüberschuss** des Kernhaushaltes der Stadt Neumünster und konsolidierter Beteiligungen **von rd. 5,2 Mio. €** (Vorjahr: 32,9 Mio. €).

Der sich ergebende Aufwandsdeckungsgrad (Erträge / Aufwendungen) von 101 % (Vorjahr: 104 %) indiziert erneut die **Nachhaltigkeit der Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit des Konzerns.**

Wesentliche positive Einflüsse:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Anstieg der Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer auf rd. 36,3 Mio. € aufgrund der konjunkturellen Lage (Vorjahr: rd. 32,2 Mio. €).

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Steigender Absatz von Strom auf rd. 127,3 Mio. € (Vorjahr: rd. 108,0 Mio. €) durch erhöhte Akquise, in einem Segment, welches durch eine gestiegene Wechselbereitschaft der Kunden geprägt ist.
- Erhöhung der Bestandsveränderungen um rd. 19,8 Mio. €, aufgrund des Anstiegs unfertiger Baudienstleistungen im Bereich Telekommunikation durch geänderte Darstellung erhaltener Anzahlungen von Zweckverbänden.

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Anstieg der Erlöse aus Krankenhausleistungen auf 113,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 106,6 Mio. €), die auf Behandlungsfälle in den medizinischen Bereichen auf einem weiterhin hohem Niveau bei gleichzeitig gestiegenem Landesbasisfallwert zurückzuführen sind.

¹ inklusive Ergebnisanteile Dritter gemäß HGB

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Erhöhung der Umsatzerlöse auf rd. 17,6 Mio. € (Vorjahr: rd. 16,6 Mio. €), beeinflusst durch den Verkauf von 2 Eigentumswohnungen sowie Generalübernehmer-tätigkeit.

Wesentliche negative Einflüsse:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Rückgang der Gewerbesteuererträge (brutto) auf rd. 40,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 50,5 Mio. €) aufgrund geringerer Vorauszahlungen.
- Rückgang der Schlüsselzuweisungen auf rd. 67,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 71,0 Mio. €). Grund hierfür ist, dass sich die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neumünster aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge in Vorjahren verhältnismäßig stärker verändert hat als in anderen Kommunen Schleswig-Holsteins, was zu einem geringeren Anspruch an der gestiegenen Finanzausgleichsmasse führte.

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Anstieg der Materialaufwendungen auf rd. 230,8 Mio. € (Vorjahr: rd. 212,5 Mio. €) aufgrund von Marktpreissteigerungen für Emissionszertifikate und Energiebeschaffung.

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Anstieg der Personalaufwendungen auf rd. 94,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 88,6 Mio. €) durch Stellenzuwächse und Tariferhöhungen.

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Anstieg der Materialaufwendungen auf rd. 8,7 Mio. € (Vorjahr: rd. 7,7 Mio. €) wesentlich bedingt durch Fremdbaukosten für ein Verkaufsgrundstück in der Färbers-trasse.

Die Investitionsauszahlungen für Grundstücke, Gebäude, bewegliches Anlagevermögen sowie Zuschüsse an andere Träger betragen im Jahr 2018 rd. 67,1 Mio. € (Vorjahr: 64,2 Mio. €).

Auszug aus zum Teil längerfristigen Großprojekten als Treiber der Investitionsauszahlungen:

Stadt Neumünster - Kernhaushalt:

- Energetische Sanierungen von Schulen und Kitas in Höhe von rd. 2,6 Mio. € (Vorjahr: rd. 3,2 Mio. €).
- Technische Erweiterungen im Abwasserbereich, u. a. für Einleitungen angesiedelter Gewerbebetriebe mit rd. 5,6 Mio. € (Vorjahr: rd. 2,6 Mio. €).
- Erwerb verschiedener Flächen von rd. 8,4 Mio. € (Vorjahr: rd. 0,2 Mio. €), insbesondere durch Grunderwerb im Bereich der Messeachse.

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

- Investitionen in Höhe von rd. 21,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 29,7 Mio. €), u. a. für technische Anlagen und Maschinen des Telekommunikationsnetzes sowie Ausbau der Infrastruktur zur Wärmeerzeugung, um die Umstellung der Fernwärmeversorgung von Dampf auf Heizwasser weiter voranzutreiben.

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

- Arbeiten am 2. Bauabschnitt des Teilneubaus, rd. 10,1 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,7 Mio. €).

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

- Rd. 2,3 Mio. € u. a. für Modernisierungen von 32 Wohnungen sowie einen Neubau von 8 Wohnungen an der Wittorfer Str. 42a-c (Vorjahr: rd. 4,0 Mio. €).

3. Fokus Vermögens- und Kapitallage

Zur Kurzanalyse der Konzernstruktur zeigt die nachfolgende Tabelle einen Auszug aus der Bilanz zum Stichtag 31.12.2018:

in Mio. €	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
Vermögensstruktur			
Anlagevermögen	871,3	886,9	+15,6
Umlaufvermögen	257,7	285,1	+27,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	23,1	22,3	-0,8
Bilanzsumme AKTIVA	1.152,1	1.194,3	+42,2
Kapitalstruktur			
Eigenkapital	216,2	221,5	+5,3
Sonderposten	182,0	194,7	+12,7
Rückstellungen	190,5	208,6	+18,1
Verbindlichkeiten	557,4	565,2	+7,8
Ausgleichsposten a. Darlehensförd.	0,7	0,6	-0,1
Passive Rechnungsabgrenzung	5,3	3,7	-1,6
Bilanzsumme PASSIVA	1.152,1	1.194,3	+42,2

Die Vermögens- und Kapitalstruktur zeichnete sich aufgrund des erhöhten Eigenkapitals insbesondere durch die **Verstetigung der langfristigen Finanzierungsstruktur** aus - Stabilisierung des Anlagendeckungsdeckungsgrades bei 98 % (Vorjahr: 95 %).

Die **vollumfängliche Zahlungsfähigkeit** des Konzerns dokumentiert sich durch einen Liquiditätsgrad II von 173 % (Vorjahr: 188 %).

Das **Anlagevermögen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15,6 Mio. € erhöht. Es erfolgte insbesondere eine Erhöhung der Sachanlagen durch oben aufgeführte Investitionen.

Das **Umlaufvermögen** ist um rd. 27,4 Mio. € gestiegen, u. a. durch eine Erhöhung der Forderungen, welche maßgeblich durch Forderungen gemäß Krankenhausfinanzierungsrecht des FEK beeinflusst werden (+22 Mio. €).

Die Steigerung des **Eigenkapitals** von rd. 5,3 Mio. € korrespondiert mit den Erläuterungen zur Ergebnislage.

Gestiegene **Verbindlichkeiten** nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht (+20,4 Mio. €) stehen Nettotilgungen bei den Investitionskrediten (-13,6 Mio. €) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht resultieren aus Fördermitteln für den Ersatzneubau des FEK, die als Verbindlichkeit zu deklarieren sind, solange keine Zweckverwendung erfolgt ist. Sobald dies geschehen ist, erfolgt eine Umbuchung in die Sonderposten aus Fördermitteln, als Hinweis darauf, dass keine Rückzahlungsverpflichtung für diese Zuwendungen besteht.

4. Zusammenfassung und Ausblick

Im Gesamtabchluss 2018 wird durch den Jahresüberschuss im Konzern von rd. 5,2 Mio. € (Vorjahr: rd. 32,9 Mio. €) das Eigenkapital gestärkt.

Durch die umfangreich erforderlichen Abschlussarbeiten für den Gesamtabchluss bei gleichzeitig weiteren Abschlussarbeiten und Aufstellungsverfahren ist darauf hinzuweisen, dass bei gegenwärtigen Kapazitäten der Gesamtabchluss zeitlich nachlaufend erfolgen muss. Gleichwohl gehört die Stadt Neumünster zu den Kommunen, die einen konzernweiten Gesamtabchluss vorweisen können.

Im Jahr 2018 weist der Konzern Stadt Neumünster eine weitgehend gesunde kurzfristige und langfristige Finanzierungsstruktur auf. Investitionen konnten entsprechend durch Eigenmittel finanziert werden.

Ausgehend von einem geringeren Wirtschaftswachstum, möglicherweise beschleunigt durch die Corona-Pandemie, bei weiteren Aufwandssteigerungen ist über das Jahr 2018 hinaus von sinkenden Jahresergebnissen auszugehen.

Diese tendenziellen Entwicklungen bestätigen für 2019 und 2020 die wiederholt vorgelegten Prognoseberichte für den Kernhaushalt und Quartalsberichte für die Beteiligungen. Konkrete Folge waren entsprechend beispielsweise eine werthaltige Kapitalverstärkung für die Stadtwerke durch die Stadt als Gesellschafter und zusätzlich ein Ausfall der üblichen Gewinnabführung an den Gesellschafter.

Die damit einhergehende Reduzierung der Eigenfinanzierungskraft bei konstanten Investitionen, könnte zu einem Anstieg der Gesamtverschuldung führen, was die Stabilität der Eigenkapitalquote beeinflussen würde.

Im Auftrage

Dr. Tauras
Oberbürgermeister

Dörflinger
Stadtrat

Anlagen:

Vorläufiger Gesamtabchluss 2018
Vorläufiger Gesamtlagebericht 2018